

Landesärztekammer jetzt mit Beauftragten für Menschenrechte sowie gegen Rassismus und Diskriminierung



Beauftragte für Menschenrechte, gegen Rassismus und Diskriminierung der Sächsischen Landesärztekammer: Stephan Bialas und Swantje Kraul, beide Leipzig.

Der Vorstand hat im Juli 2023 beschlossen, die bereits bestehende Funktion des Menschenrechtsbeauftragten um den Zusatz „gegen Rassismus und Diskriminierung“ zu erweitern und in diesem Zuge sowohl die bisherige Menschenrechtsbeauftragte Swantje Kraul als auch Stephan Bialas zu berufen. Sowohl im Genfer Gelöbnis als auch in der Berufsordnung der Sächsischen Landesärztekammer wird unmissverständlich die ärztliche Haltung gegenüber Diskriminierungen und dementsprechend auch Rassismus genannt. Daraus lässt sich die Aufgabe der Landesärztekammer ableiten, sich für die Einhaltung dieser Werte in der Gesundheitsversorgung einzusetzen. Wir denken, dass der Begriff der „Menschenrechte“ für viele Menschen zu unscharf konnotiert ist und es die

Aufgabe der Landesärztekammer sein sollte, auch niederschwellig ansprechbar für rassistische oder andere diskriminierende Vorfälle zu sein. Sei es als betroffenes ärztliches Personal oder aber Betroffene, die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen wollten beziehungsweise mussten. Dafür wurde bereits eine Kontaktadresse eingerichtet: menschenrechte@slaek.de.

Wir als Beauftragte wollen für diese Themen sensibilisieren und an die Wertevorstellung im Rahmen der Berufsordnung erinnern.

Mit einer Etablierung von Fort- und Weiterbildungen mit den Schwerpunkten Rassismus und Diskriminierung wollen wir Antwortmöglichkeiten zum Beispiel in der Behandlung von Asylsuchenden bieten, aber auch für den eigenen Umgang mit dem Thema Rassismus und Diskriminierung.

Mit dem Schritt der Aufgabenerweiterung der Beauftragten zeigt sich die Sächsische Landesärztekammer offen und sensibel für die entsprechenden Anliegen aller im Gesundheitswesen beteiligter Personen. ■

Swantje Kraul
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Angestellte Ärztin bei Niederlassung in Leipzig.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Medizinische
Fakultät der Universität Leipzig.
Menschenrechtsbeauftragte seit November 2021

Stephan Bialas
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Angestellter Arzt in einer Leipziger Klinik.
- Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich
geflüchteter und/oder wohnungsloser Menschen
Mitarbeit in der Clearingstelle und anonymer
Behandlungsschein Leipzig

AUSZUG AUS DEM GENFER GELÖBNIS:

„... Ich werde nicht zulassen, dass Erwägungen von Alter, Krankheit oder Behinderung, Glaube, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Rasse, sexueller Orientierung, sozialer Stellung oder jeglicher anderer Faktoren zwischen meine Pflichten und meine Patientin oder meinen Patienten treten...“